

DIE INSEKTENFAUNA DES HOCHMOORES BALMOOS BEI HASLE, KANTON LUZERN (*)

X. HETEROPTERA (WANZEN)

von U. GÖLLNER - SCHEIDING



In den Jahren 1975-1978 wurden vom Natur-Museum Luzern Insektenaufsammlungen im Naturschutzgebiet Hochmoor Balmoos, Hasle LU (970 m) durchgeführt. Neben anderen Insektenordnungen konnten auch Heteropteren gefangen werden. Es handelt sich dabei um insgesamt 225 Tiere (ohne Larven), die sich auf 36 Arten verteilen. Sie wurden mir freundlicherweise von Herrn Dr. L. REZBANYAI, der auch das gesamte Material gesammelt hat, zur Bearbeitung überlassen. Von den 225 Exemplaren konnten durch Lichtfang 109 Tiere in 26 Arten, durch Käscherfänge 115 Tiere in 21 Arten erbeutet werden, ferner in einer Bodenfalle mit Aethylenglycol zwei Exemplare einer Art. Die Zahl der Weibchen liegt mit 127 Tieren etwas über der der Männchen mit 98. Die Lichtfänge wurden durchgeführt in den Jahren 1975 (Monate VI-XI, Heteropterenfunde VIII-X), 1976 (IV-XI, Heteropterenfunde IV-IX), 1977 (III-XI, Heteropteren V-X) und 1978 (V-VIII, Heteropteren VII-VIII), die Käscherfänge 1976-1978 (Heteropteren: 1977: V-VI, VIII; 1978: VI-X).

Die Anzahl der erbeuteten Wanzenarten ist nicht sehr hoch, was sich vor allem durch die geringe Grösse und die Lage des Untersuchungsgebietes erklären lässt, sowie die dadurch bedingte relative Armut an Pflanzenarten. Neben einer Hochmoor, einer Moor- und zwei kleinen Häuwiesen finden sich dort ausgedehnte Picea- und Pinusbestände, viel Weiden, ferner wenige Birken, Buchen usw. (REZBANYAI 1980).

Der grösste Teil der Wanzen wurde im August mit insgesamt 76 Exemplaren erbeutet, es folgen der September mit insgesamt 44, der Mai und Juli mit jeweils insgesamt 34 Tieren, dann mit kleineren Ausbeuten der Oktober mit insgesamt 23, der Juni mit insgesamt 12 und der April mit insgesamt 2 Exemplaren. Einzelne Arten wurden in den Untersuchungsjahren recht stetig gefunden, wie z.B. *Cymus glandicolor*, *Stenodema holsatum*, *Calocoris alpestris*, *Lygocoris pabulinus*, *Phytocoris pini*, *Orthops*

(*) Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kredit Nr. 3.694-0.76 und 3.269-0.78

rubricatus und *O.kalmi*, andere dagegen nur sehr vereinzelt wie *Phytocoris intricatus*, *Mecomma ambulans* und *Harporcera thoracica*.

Die erbeuteten Arten leben zum grössten Teil mit 39% = 15 Arten an krautigen Pflanzen, bedingt auch durch eine geringere Verbreitung von Laubhölzern in dieser Höhenlage. Es handelt sich um folgende Spezies:

Dicyphus hyalipennis, *Stenodema holsatum*, *Calocoris sexguttatus*, *C.biclavatus*, *C.alpestris*, *Lygocoris pabulinus*, *Lygus wagneri*, *Orthops kalmi*, *Mecomma ambulans*, *Nysius cymoides*, *Cymus glandicolor*, *Rhyparochromus pini*, *Stictopleurus crassicornis*, *Eurygaster testudinaria* und *Eurydema dominulus*. Relativ hoch ist die Zahl der Bewohner von Laubbäumen (z.B. *Salix*) mit 33% = 12 Arten: *Phytocoris tiliae*, *P.longipennis*, *P.dimidiatus*, *Orthotypus marginalis*, *Blepharidopterus angulatus*, *Harporcera thoracica*, *Psallus varians*, *P.alni*, *P.ambiguus*, *Phylus coryli*, *Kleidocerys resedae* und *Pentatoma rufipes*. An den Nadelbäumen wurden 11% = 4 Arten gefangen: *Phytocoris pini*, *Orthops rubricatus*, *Cremnocephalus alpestris* und *Atractotomus magnicornis*. Räuberisch leben drei Arten = 8%: *Anthocoris nemorum*, *Nabis rugosus* und *Saldula saltatoria*. Wie es zu erwarten war, sind die im Gebirge bzw. auch in nördlichen Teilen Europas lebenden Vertreter der Heteropteren mit 22% = 8 Arten relativ gut vertreten, so *Dicyphus hyalipennis*, *Stenodema holsatum*, *Phytocoris intricatus* (Norden), *Calocoris sexguttatus*, *C.alpestris*, *Lygus wagneri*, *Cremnocephalus alpestris* und *Stictopleurus crassicornis*. Den grössten Teil stellen Vertreter der europäischen und europäisch-sibirischen Fauna, dagegen stammt nur eine Art aus dem Mediterrangebiet: *Nysius cymoides*.

Als seltene Arten und damit Funde von grösserem Interesse sind anzuführen: *Phytocoris intricatus*, *Calocoris sexguttatus*, *C.biclavatus*, *C.alpestris*, *Lygus wagneri*, *Cremnocephalus alpestris* und *Nysius cymoides*.

LITERATUR

- REZBANYAI, L. (1980): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. I.Allgemeines. - Ent.Ber.Luzern, Nr.3: 3-14.
 WAGNER, E. (1961): Heteroptera, Hemiptera - in: BRÖHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G. "Die Tierwelt Mitteleuropas", 4, Lief. 3, (H. X a), 172 S., Leipzig.

Adresse des Verfassers:

URSULA GÖLLNER-SCHEIDING
 Zoologisches Museum
 Invalidenstr. 43
 DDR 104 BERLIN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Göllner-Scheiding Ursula

Artikel/Article: [Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. X. Heteroptera \(Wanzen\). 83-85](#)